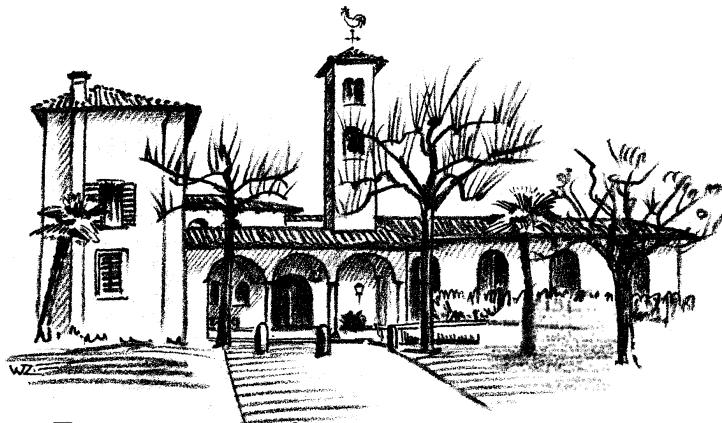




CHIESA EVANGELICA DI ASCONA – VIALE MONTE VERITÀ 80

MUSICA e PAROLA/ MUSIK und WORT

Sabato/Samstag 6 maggio / 6. Mai 2023, ore 18.00

Sandro Meszaros, Violoncello
Richard Octaviano Kogima, Klavier

César Franck
1822-1890

Sonate für Violine und Klavier
in A Dur (Fassung für Cello)
Allegretto moderato
Allegro
Recitativo – Fantasia. Moderato
Allegretto poco mosso

Claude Debussy:
1862-1918

Sonate für Cello und Klavier
in D Moll
Prologue. Lent
Sérénade et Finale. Modérément –
Animé

Lecture/Lesungen (it/dt):
Markus Erny/Dorothea Wiehmann

EINTRITT FREI wir freuen uns über eine Spende zur Deckung der Unkosten
L'ENTRATA è LIBERA - ringraziamo per un'offerta in grado di coprire le spese.
Segue un aperitivo/Anschließend Einladung zum Aperitif

Prossimo concerto/Nächstes Konzert in der evang. Kirche Ascona:

Lunedì di Pentecoste/ Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 17.00 Uhr: Gruppe Maseltov (Freudenstadt/D):
„Di grine Kusine in Amerike“ Jiddische Lieder aus der Alten und der Neuen Welt /
Canzoni yiddish del nuovo e vecchio mondo

Sandro Meszaros (*2000) ist ein junger, hervorragender Schweizer Cellist ungarischer und italienischer Abstammung. Höhepunkte im Jahr 2023 sind für ihn sein Solo-Debüt mit dem Orchestra della Svizzera italiana und ein Kammermusikkonzert mit der Cello-Legende Mischa Maisky, in dem auch er mitwirken konnte.

Geboren im Jahr 2000, beginnt er im Alter von fünf Jahren bei Emily Walker Cello zu spielen. Er setzt seine Studien am CSI (Conservatorio della Svizzera italiana) bei Johann Sebastian Paetsch und später bei Taisuke Yamashita, den zwei Solo-Cellisten des OSI (Orchestra della Svizzera Italiana) fort. Seit 2018 studiert er bei Thomas Grossenbacher an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

Bereits mit 15 Jahren gewinnt er den ersten Preis beim „Antonio Salieri“-Wettbewerb in Legnago (Verona). Es folgten zahlreiche weitere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Seit Herbst 2022 wird er vom Rahn Kulturfonds als Stipendiat gefördert.

Als Solist tritt er mit verschiedenen Orchestern auf wie dem United Soloist Orchestra, dem Orchestra Giovanile della Svizzera italiana, dem Orchester Spiez, dem Orchester Konolfingen im Radio und Fernsehen auf (SRF, RSI). Zudem musiziert er in verschiedenen Kammermusikformationen mit namhaften Musikern wie Marco Rizzi, Andreas Janke, Bruno Delepelaire, Yuval Gotlibovich. Zu international renommierten Festivals wie Schubertiade Fribourg, MuriKultur Musik im Festsaal, Seetal Classics, Note D' Autunno, Seuzacher Konzertreihe, Ticino Musica Festival, Oberstdorfer Musiksommer, Longlake Festival Lugano wird er regelmässig eingeladen. ehrere international renommierte Solisten, darunter Johannes Goritzki, Enrico Dindo, Jens Peter Maintz, Wen-Sinn Yang, Antonio Meneses, Thomas Grossenbacher, Giovanni Gnocchi haben zu seinem musikalischen Wachstum beigetragen bzw. tragen dazu bei. Unter den verschiedenen fixen Kammermusikensembles, mit denen er auftritt, sticht das Ensemble Xcellos hervor, mit dem er 2018 den ersten Preis und 2019 den ersten Preis mit Auszeichnung beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb gewann.

Insbesondere zeichnet es Sandor Meszaros aus, dass er neue musikalische Inspirationen in unterschiedlichen Genres von Kunst und Kultur sucht und das vor allem im direkten Austausch mit Menschen.

Richard Octaviano Kogima (*1990) ist ein brasilianischer Pianist, Komponist und Dirigent. Seine Auftritte wurden als «denkwürdig und aufschlussreich» bezeichnet (Gregory Sullivan, Theater Jones), und sein Spiel als «virtuos und mit einer unerhörten Nuancenvielfalt und transparenten Klang» (Badische Zeitung, Südkurier). Bekannt für Interpretationen, die sich durch intensive Konzentration, tiefe lyrische Kraft und unbeirrbar rhythmischen Schwung auszeichnen, ist er ein aufsteigender Künstler seiner Generation. Als Solist und Kammermusiker hat Richard bereits zahlreiche Konzerte in Europa und Nord- und Südamerika gegeben, unter anderem in Sälen wie dem Salle Cortot (Paris), University Aula (Norwegen), Tonhalle Maag und Tonhalle Kleinersaal (Zürich), Howard Performing Arts Center (USA), Mirabell Schloss (Österreich) und Sala Cecília Meireles (Brasilien). An nationalen und internationalen Wettbewerben war er mehrfach Preisträger, Richard war bis anhin an mehreren internationalen Festivals zu hören und trat als Solist mit Orchestern wie dem Musikkollegium Winterthur, dem Orquestra Sinfônica de Campinas, dem Orquestra Filarmônica Adventista do Brasil, dem Andrews Symphony und dem PreCollege Orchestra Zürich auf. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er an Meisterkursen bei Persönlichkeiten wie Leif Ove Andsnes, Maria João Pires, Rudolf Buchbinder, Dmitri Bashkirov und Christian Zacharias. Bedeutende musikalische und persönliche Einsichten gewann er durch Herbert Blomstedt. Ihn betrachtet er als seinen Mentor. Blomstedts Einfluss hat Richards Entwicklung auf dauerhafte Weise beeinflusst. Im Jahr 2019 hatte Richard die Ehre, von der „Association Internationale pour la Défense de la Liberté Religieuse“ in Genf eine Medaille zu erhalten, nachdem er eine Reihe von Konzerten gespielt hatte, die diesem Anliegen gewidmet waren. Als Pädagoge wurde er mehrmals eingeladen, Meisterklassen unter anderem an der Universität von São Paulo und der Haute École de Musique de Genève zu unterrichten. Er war als Assistent bei dem UNASP Youth Orchestra und als Dirigent des Carlos Gomes Chor in São Paulo tätig, sowie als Assistenzkantor in der Adventist University Church of São Paulo. Zur Zeit absolviert er seinen Master of Arts in Dirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Markus Utz, wo er auch seinen Master of Arts in Music Concert Performance und Master of Arts in Piano Pedagogy in der Konzertklasse von Prof. Konstantin Scherbakov mit Auszeichnung abschloss. Seinen Bachelorabschluss in Klavier erhielt er von der Universität von São Paulo, an der Ecole Normale de Musique de Paris Alfred Cortot erlangte er ein Performance Diploma. So studierte er bis anhin bei Lehrern wie Eduardo Monteiro, Guigla Katsarava und Maria José Carrasqueira. In der Saison 2022/2023 wird er sein Debüt als Solist und Dirigent mit dem Neojiba Orchester in Brasilien geben.